

Walter Gürtler

25.07.1931 - 30.08.2012

Von Entwürfen und Modellen zum realisierten Backsteinrelief

Kreuzkelch in der Titus Kirche Basel

Ausstellung: Sonntag, 30.08.2015, 14.00 - 17.00, Titus Kirche

Zur Ausstellung

Während der Bauphase der Titus Kirche Basel (1963-1964) fragte Architekt Benedikt Huber den damals 32-jährigen, aus Allschwil stammenden Bildhauer Walter Gürtler für die Gestaltung des Innenraums der Titus Kirche an. Für Walter Gürtler war das Projekt „Kunst am Bau“ eine Herausforderung und Chance zugleich. Er nahm den Auftrag auch darum gerne an, weil er auf diese Weise mit seinem zehn Jahre älteren Bildhauerfreund Peter Moilliet aus Allschwil zusammenarbeiten konnte. Peter Moilliet baute damals bereits die Verschalung des Betonreliefs „Lebensweg Jesu“ an der südlichen Aussenwand der Titus Kirche.

Während Wochen und Monaten kreisten Walter Gürtlers Gedanken um mögliche Themen und Ausführungstechniken. Einerseits skizzierte er auf 65 kleinen bis A4-grossen Blättern mit Bleistift, Farbstiften und Kugelschreiber mögliche Motive, die er später auf 21 Büttenpapiere mit den Massen von rund 23 auf 52 Zentimetern mit Kohle und Kreide übertrug. Andererseits erprobte er im Atelier die Beschaffenheit und Konstruktionsmöglichkeit des Arbeitsmaterials Backstein, baute verschiedene Mauern mit unterschiedlichen Strukturen und Backsteinen von 6, 5 und 4 Zentimetern Tiefe, um die Themen besser hervorheben und darstellen zu können.

Dem Zeitgeist entsprechend, entwarf er zunächst abstrakte Quadrate, dann abstrahierte Symbole wie Sonne für Gott, segnender Mensch für Jesus und Taube für Heiliger Geist und suchte sogar nach alten Symbolen aus den Kulturen Mittelamerikas. Er versuchte auch, das Gesicht Jesu abstrahiert darzustellen, und kombinierte dieses mit dem Kreuz über der Kanzel. Weiter entstanden sieben Gipsmodelle, eines mit abstrahierten Symbolen und fünf mit eher naturalistischen Themen wie Arche mit Noah, Schaf und Regenbogen oder das Paar neben dem Rebstock und dem Lamm unter dem Himmelsgewölbe und dem immer wieder vorkommenden Kreuz. Das siebte Gipsmodell zeigt einen Denkwandel, welcher aus einer Vision resultierte: Walter Gürtler sah neben dem Kreuz über der Kanzel eine grosse, abstrakte Menschengestalt am Kreuz, die sich nach und nach wandelte und später, in einen Becher geformt, zum Kreuzkelch wurde.

Dazu erzählte er mir später: „Gedanklich hing ich sehr lange am Kreuz über der Kanzel, bis ich erkannte, dass das Kreuz in der Kirche eher ein katholisches und nicht unbedingt ein evangelisch-reformiertes Symbol ist. Deshalb trennte ich mich von der Kreuzvorstellung und schuf im ökumenischen Sinn den Kreuzkelch mit breitem Balken in Anlehnung an das Kreuz. Als ich beim Aufbau des Kreuzkelchs Backstein um Backstein aufsetzte, wusste ich noch immer nicht, wie ich die zweite Wand gestalten sollte. Vielleicht doch noch mit einem Kreuz? – Aber der Herr gibt's den Seinen im Schlaf! Plötzlich sah ich im Traum die Kornähre! Glaub mir, von der Kornähre habe ich nur zwei flüchtige Skizzen zu Papier gebracht. Ich hatte sie mir aber in Gedanken so eingepägt, dass ich sie unter Zeitdruck einfach drauflos baute! Ihre Fruchtbarkeit ragt ja heute noch durch das Dach gen Himmel!“ Walter lachte, weil sich nämlich die grössten, dicksten Körner der Ähre ganz oben befinden!

In der Ausstellung sind zur Entwicklung der Themenfindung sieben, von Walter Gürtler unsignierte Gipsmodelle nebst rund 20 Entwürfen in Kohle und Kreide auf Büttenpapier zu sehen. Die Reihenfolge der Entwürfe und Gipsmodelle ist eine Annahme von Walter Gürtlers Arbeitsprozess.

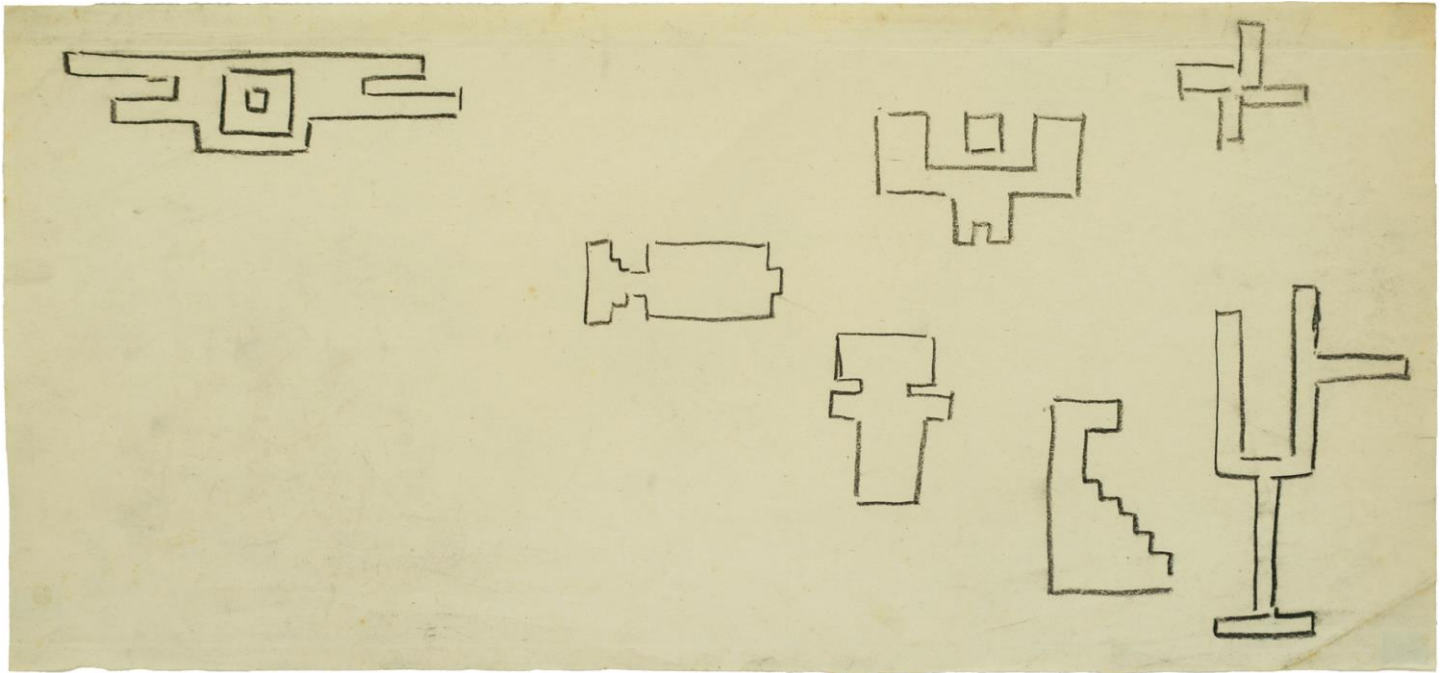
Die Enthüllung des Gipsreliefs „Entwurf zum Kreuzkelch“, welche am Sonntag, 30. August 2015, nach dem Gottesdienst im Foyer der Titus Kirche Basel, im Tiefen Boden 75, 4059 Basel stattfindet, ist gleichzeitig der Auftakt zur Ausstellung:

Von Entwürfen und Modellen zum realisierten Backsteinrelief.

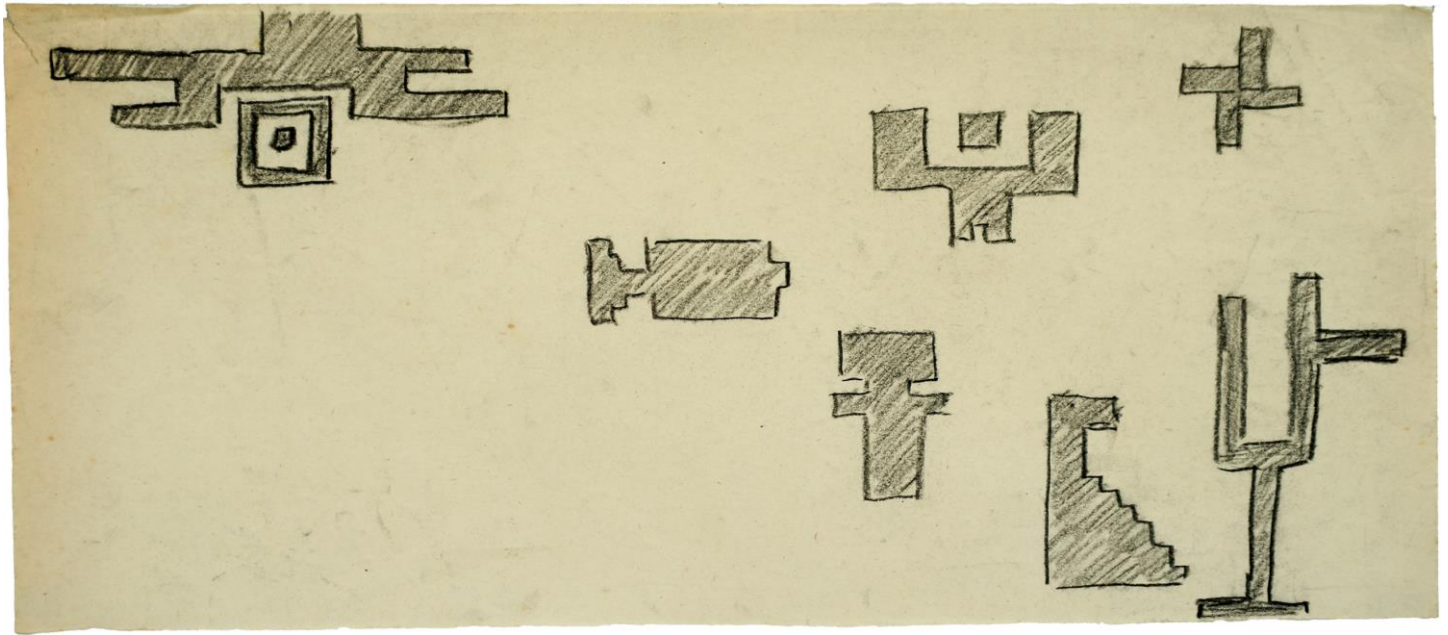
Die Ausstellung findet im Gedenken an den Todestag des Bildhauers Walter Gürtler statt.

Text: Jeanne Schneeberger-Affolter; Fotografien: Thomas Kuhn; Lektorat: Hansjörg Roth;
Druck: Haller+Jenzer AG, Burgdorf.

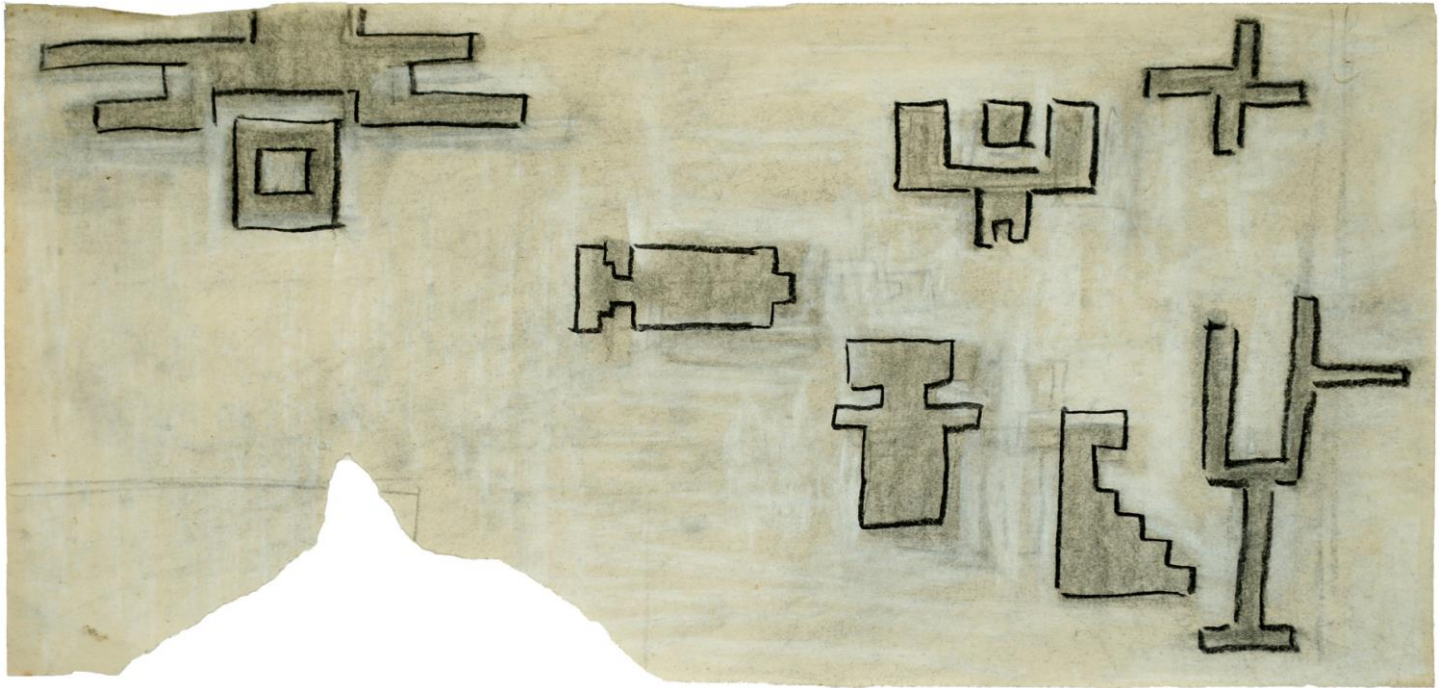
3432 Lützelflüh-Goldbach und Burgdorf, 21.08.2015



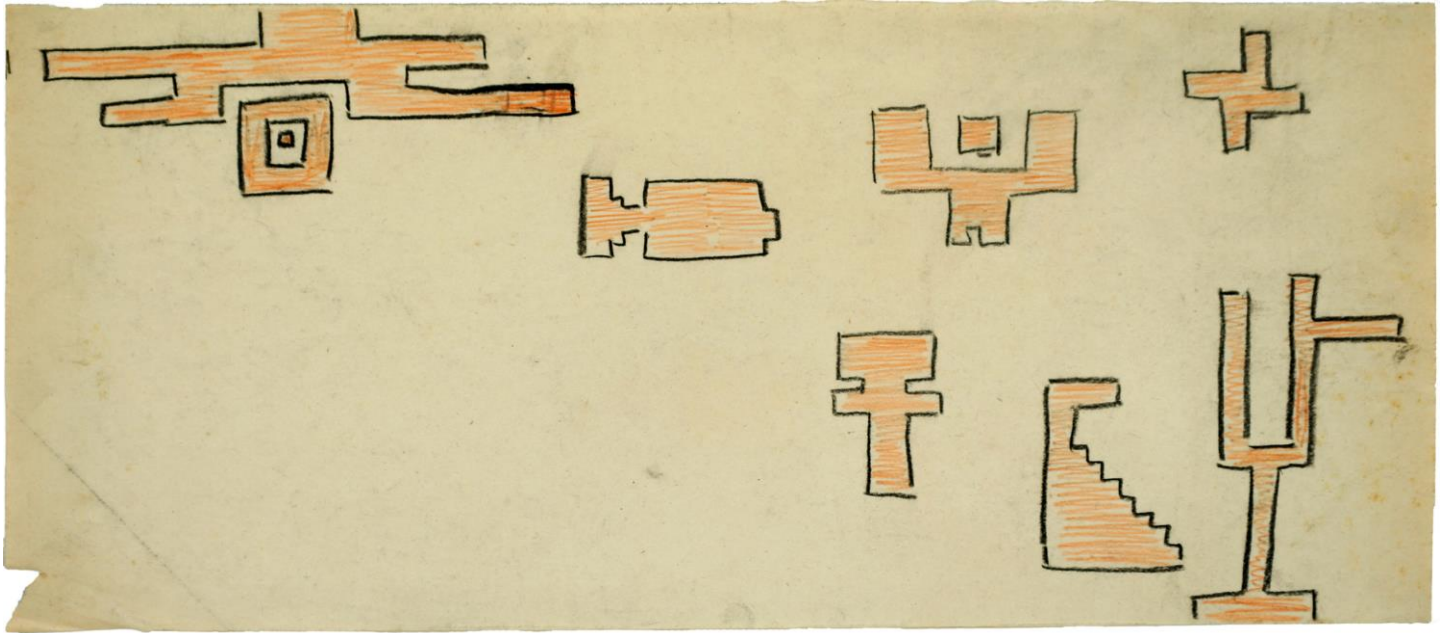
Entwurf 1, 1964, lineare Zeichnung mit Kohlestift
auf beigem Büttenpapier
Von links nach rechts: Sonne für Gott, Segnender
für Jesus, Taube für Heiliger Geist
H 24,5 cm | B 52,5 cm



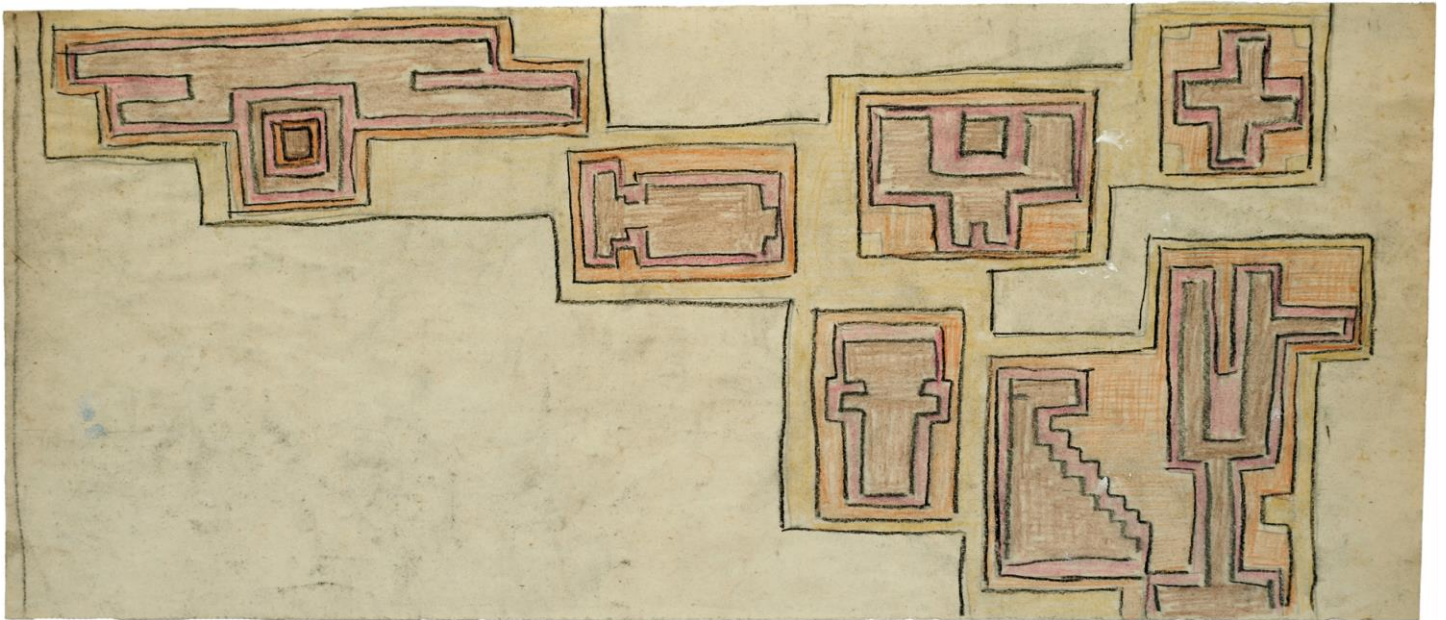
Entwurf 2, 1964, ausschraffierte Zeichnung mit Kohlestift
auf beigem Büttenpapier
Von links nach rechts: Sonne für Gott, Segnender für Jesus,
Taube für Heiliger Geist
H 23,0 cm | B 52,5 cm



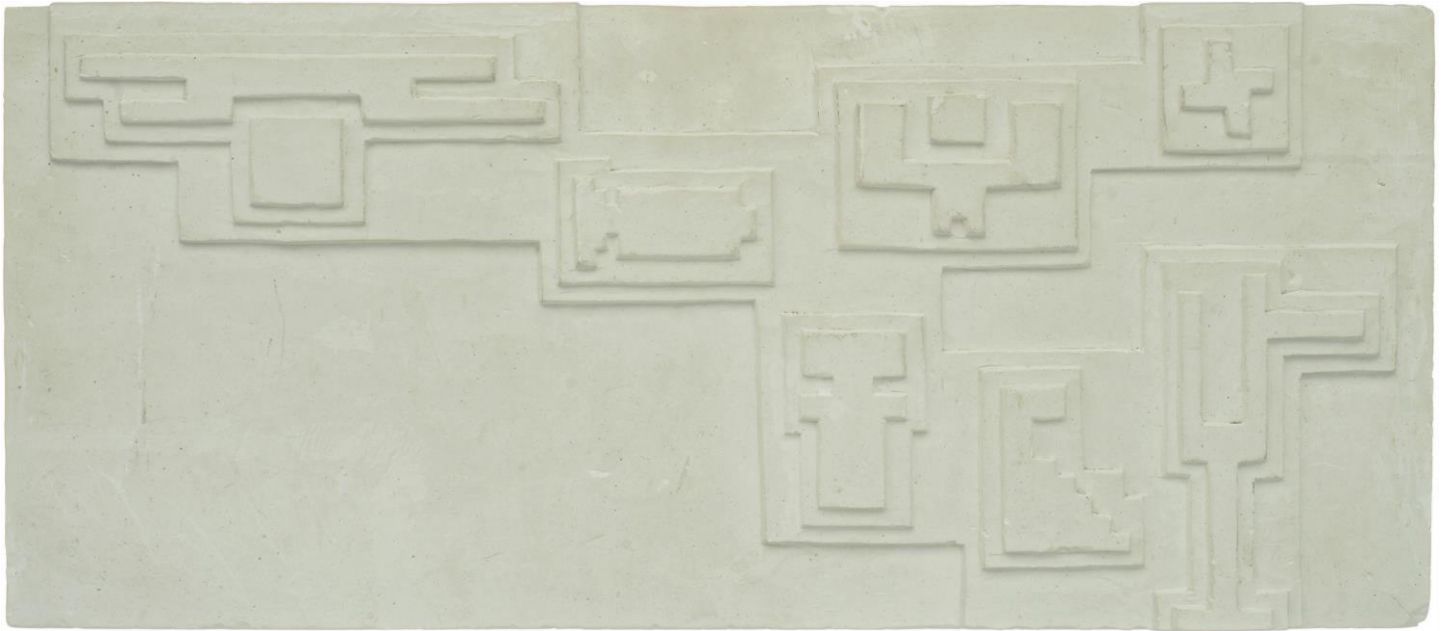
Entwurf 3, 1964, auskolorierte Zeichnung mit Kohlestift
und Kreide auf beigem Büttenpapier
Von links nach rechts: Sonne für Gott, Segnender für Jesus,
Taube für Heiliger Geist
H 24,8 cm | B 52,5 cm



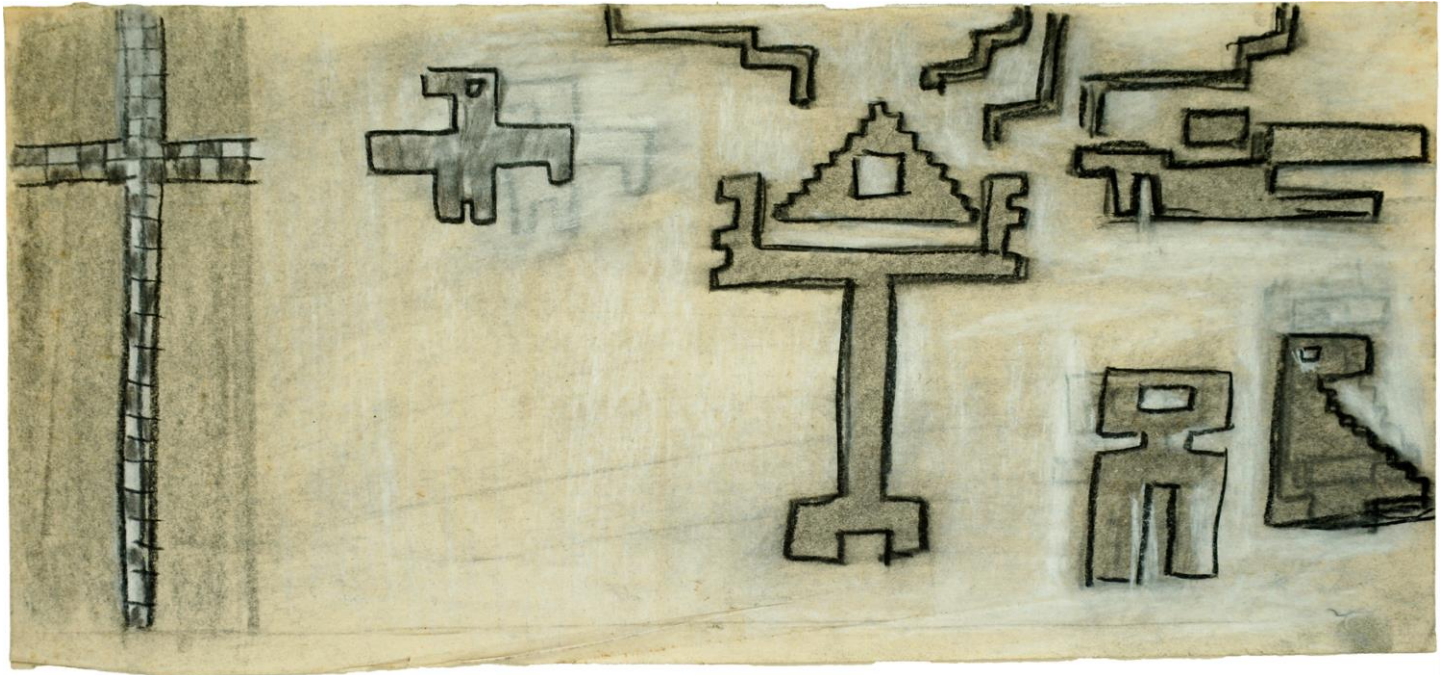
Entwurf 4, 1964, ausschraffierte Zeichnung mit Kohlestift
und orangem Farbstift auf beigem Büttenpapier
Von links nach rechts: Sonne für Gott, Segnender für Jesus,
Taube für Heiliger Geist
H 23,0 cm | B 52,5 cm



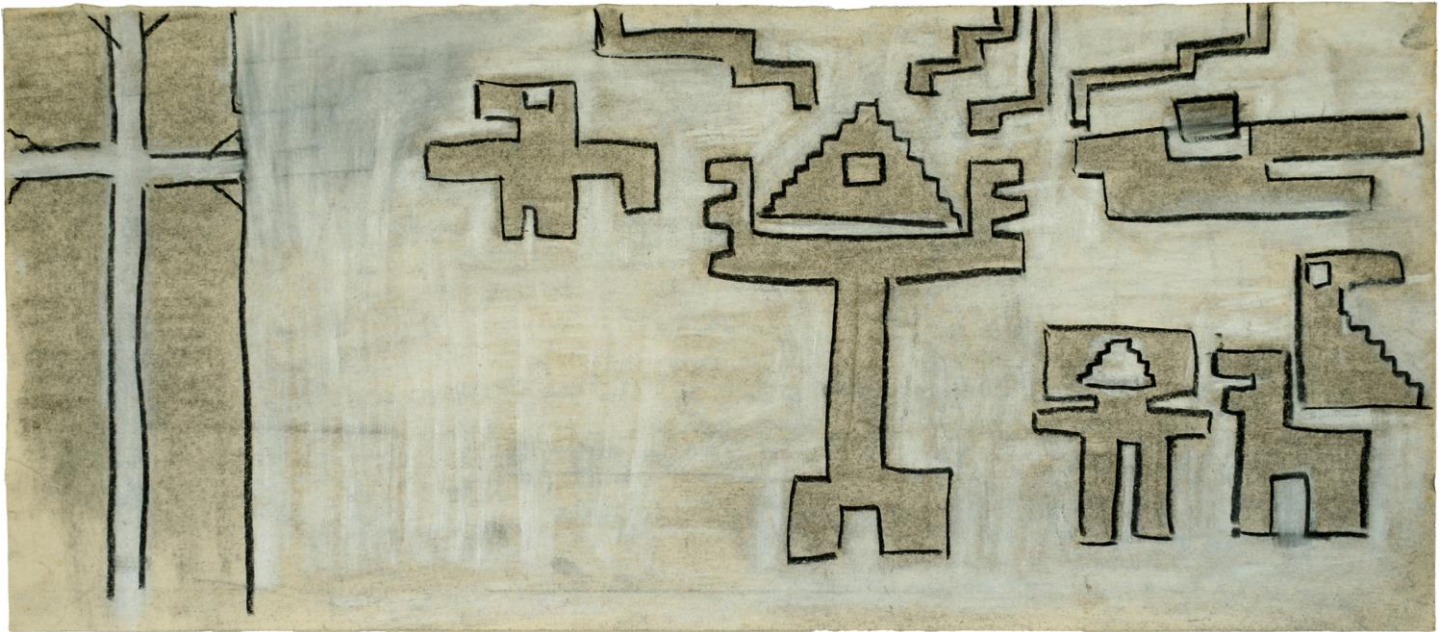
Entwurf 5, 1964, mehrfarbig auskolorierte Zeichnung mit Kohlestift und vier Farbstiften auf beigem Büttenpapier
Von links nach rechts: Sonne für Gott, Segnender für Jesus, Taube für Heiliger Geist
H 22,9 cm | B 53,5 cm, Blatt links gefaltet



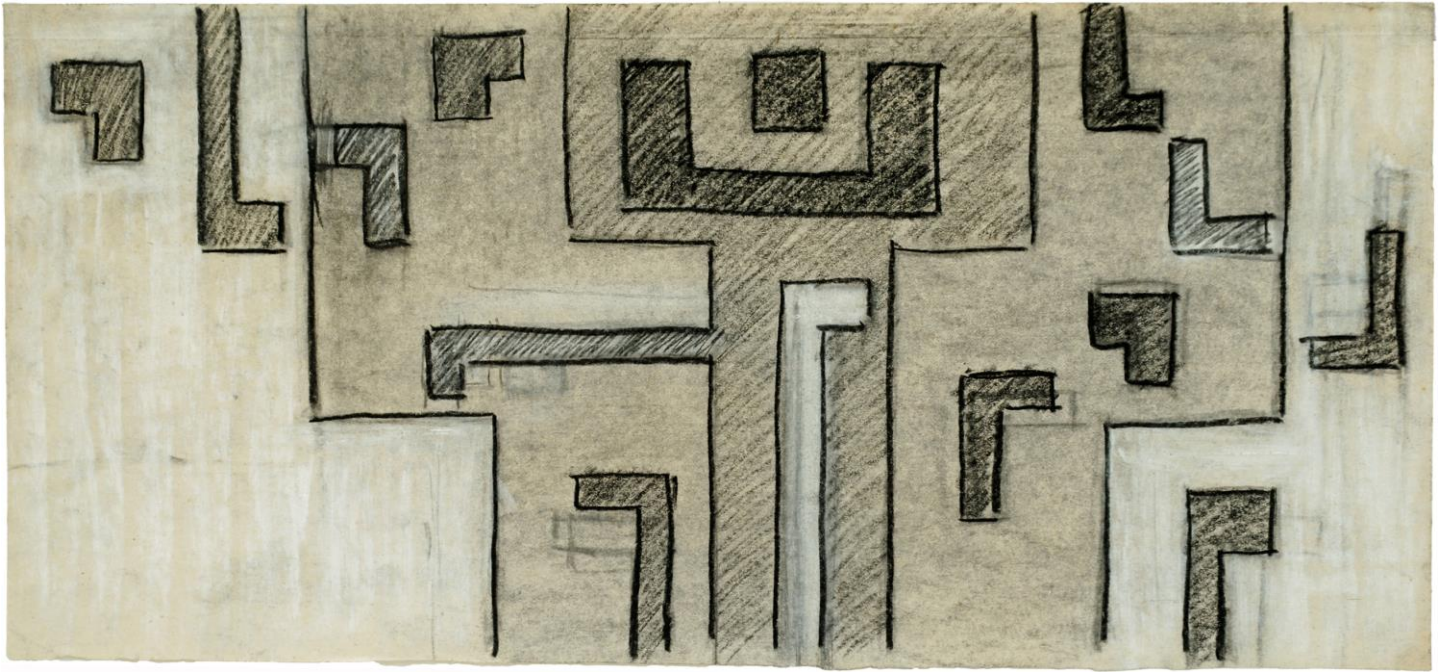
Relief 1, 1964, Gipsmodell für Titus Kirche Basel
Von links nach rechts: Sonne für Gott,
Segnender für Jesus, Taube für Heiliger Geist,
Mensch, Tier und Baum
H 23,2 cm | B 53,0 cm | T 2,4 cm



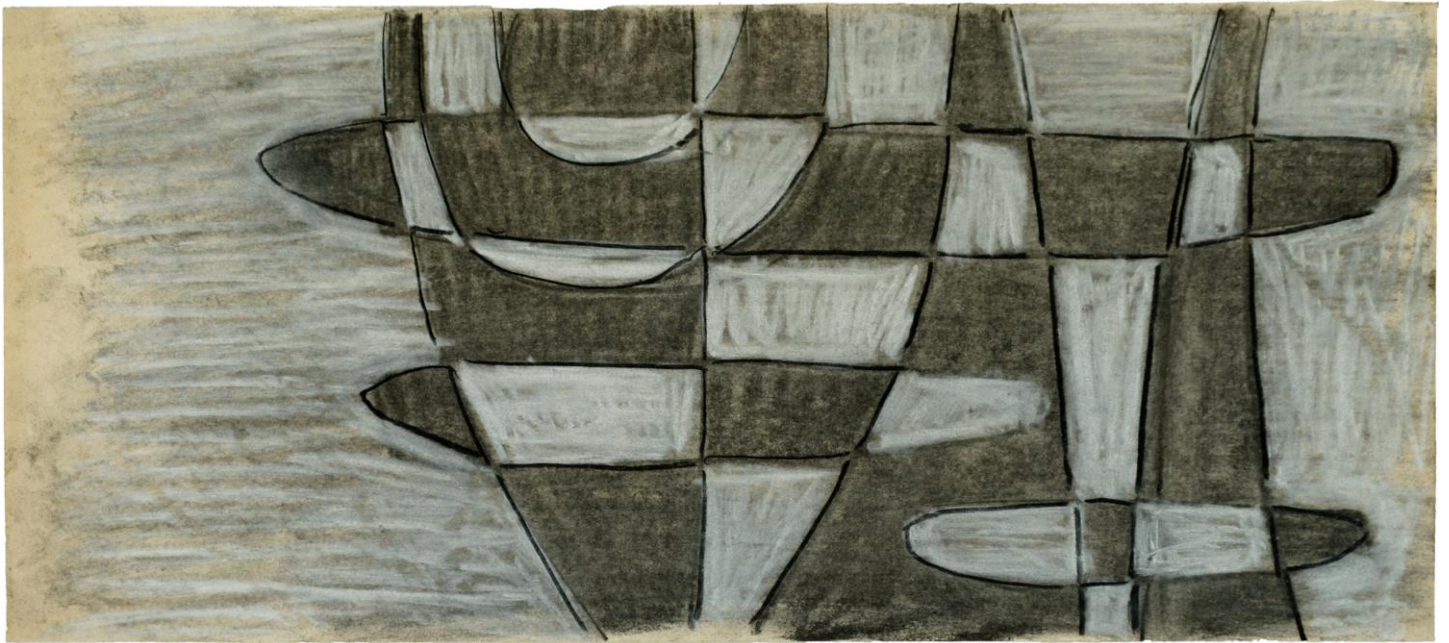
Entwurf 6, 1964, auskolorierte Zeichnung mit Kohlestift und Kreide auf beigem Büttenpapier
Von links nach rechts: Kreuz, Taube, Segnender, Sonne mit Wolken, Mensch und Tier
H 24,5 cm | B 52,5 cm



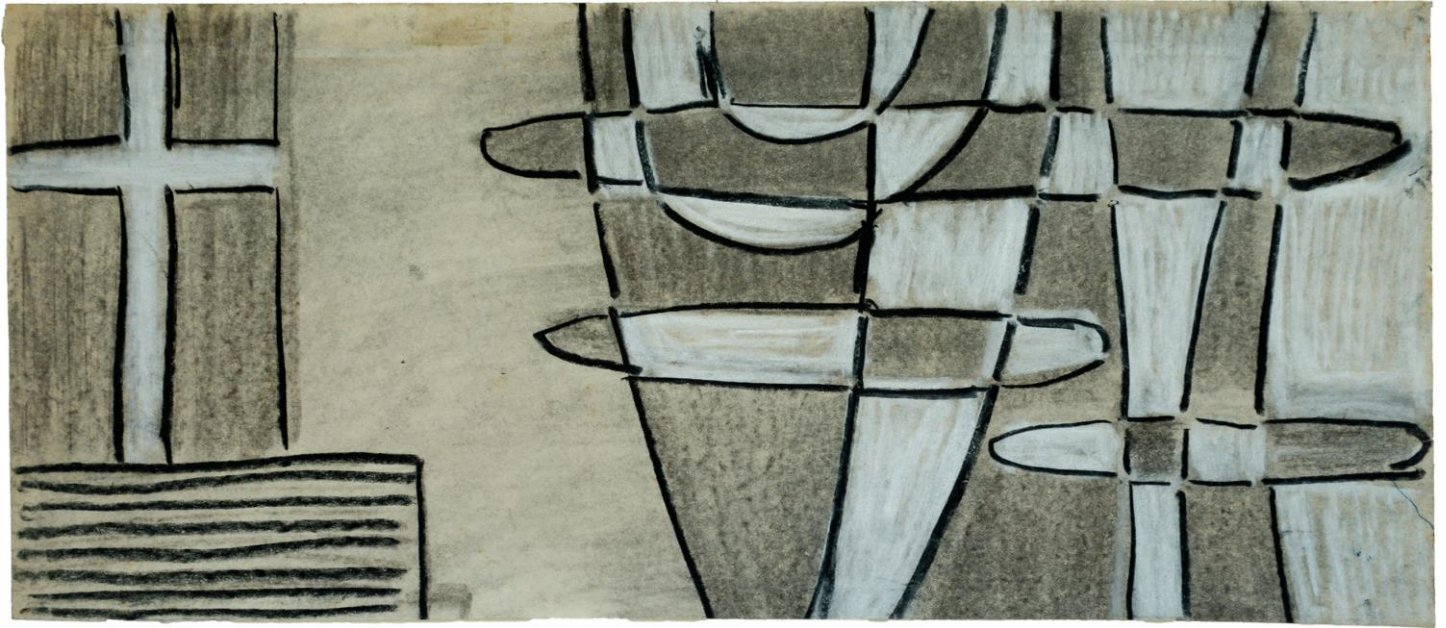
Entwurf 7, 1964, auskolorierte Zeichnung mit
Kohlestift und Kreide auf beigem Büttenpapier
Von links nach rechts: Kreuz, Taube, Segnender,
Sonne mit Wolken, Mensch und zwei Tieren
H 23,0 cm | B 52,5 cm



Entwurf 8, 1964, auskolorierte und schraffierte Zeichnung
mit Kohlestift und Kreide auf beigem Büttenpapier
Mitte: Segnender Jesus umgeben von 12 Jüngern
H 24,4 cm | B 52,3 cm



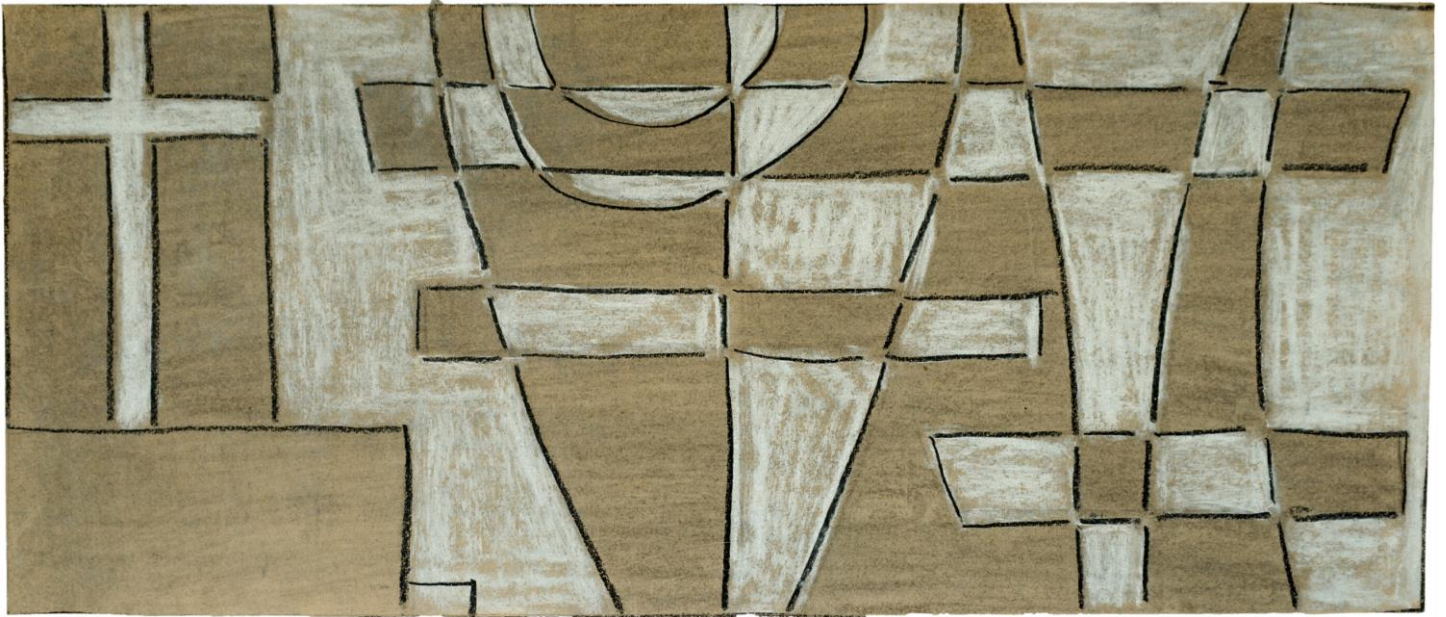
Entwurf 9, 1964, abstrakte Wanddekoration
bestehend aus ovalen Formen,
Kohlestift und Kreide auf beigem Büttenpapier
H 23,3 cm | B 52,5 cm



Entwurf 10, 1964, abstrakte Wanddekoration bestehend
aus ovalen Formen, Kohlestift und Kreide auf beigem Büttenpapier

Links: Kreuz mit Kanzel

H 22,8 cm | B 52,4 cm



Entwurf 11, 1964, abstrakte Wanddekoration bestehend aus geradlinigen Formen, Kohlestift und Kreide auf braunem Packpapier

Links: Kreuz mit Kanzel und Treppenstufe

H 22,7 cm | B 53,0 cm



Relief 2, 1964, Gipsmodell für Titus Kirche Basel,
Himmelsgewölbe mit Gestirnen, Regenbogen,
Arche mit Kreuz und Rebstock, Taube,
Noah mit Schaf, Fisch im Wasser
H 23,2 cm | B 53,0 cm | T 2,4 cm



Relief 3, 1964, Gipsmodell für Titus Kirche Basel,
Himmelsgewölbe mit Gestirnen, Regenbogen,
Taube, am Kreuz wächst der Rebstock, Paar, Lamm,
Fisch im Wasser
H 23,2 cm | B 53,0 cm | T 2,4 cm



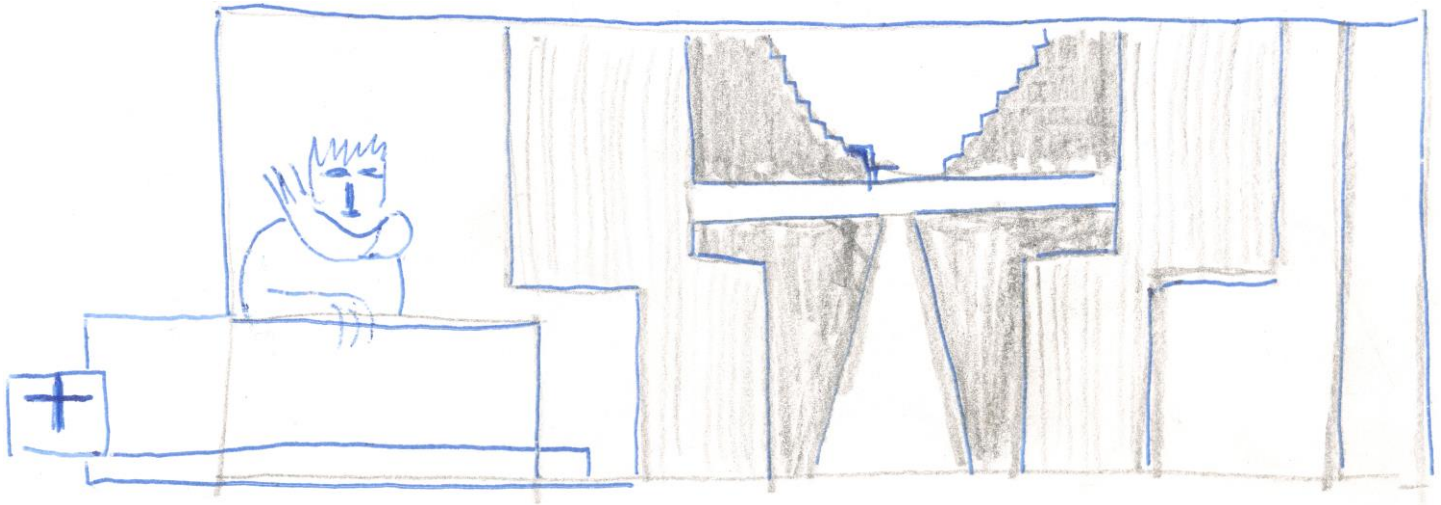
Relief 4, 1964, Gipsmodell für Titus Kirche Basel,
Himmelsgewölbe mit Gestirnen, Regenbogen,
Taube, Rebstock, Paar, Lamm, Fische im Wasser
H 23,2 cm | B 53,0 cm | T 2,4 cm



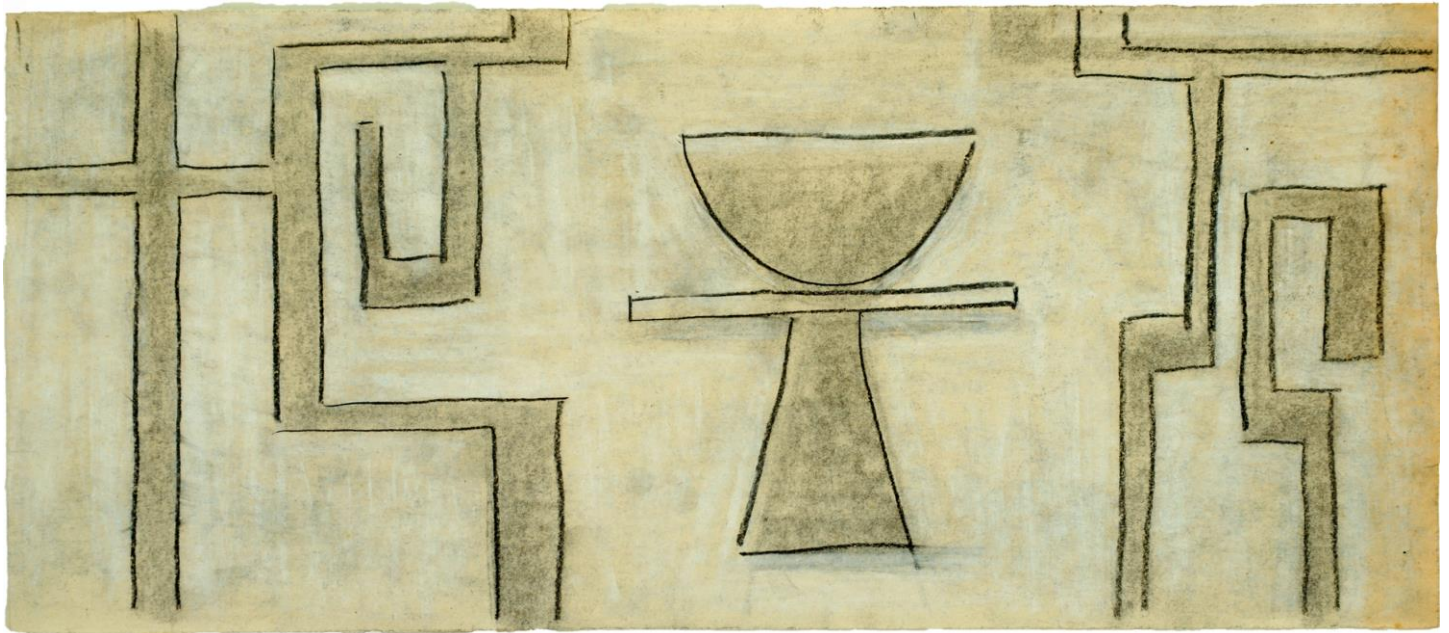
Relief 5, 1964, Gipsmodell für Titus Kirche Basel,
Kreuz, Gestirne, Regenbogen, Taube, Rebstock,
Paar, Lamm, Fische im Wasser
H 23,2 cm | B 53,0 cm | T 2,4 cm



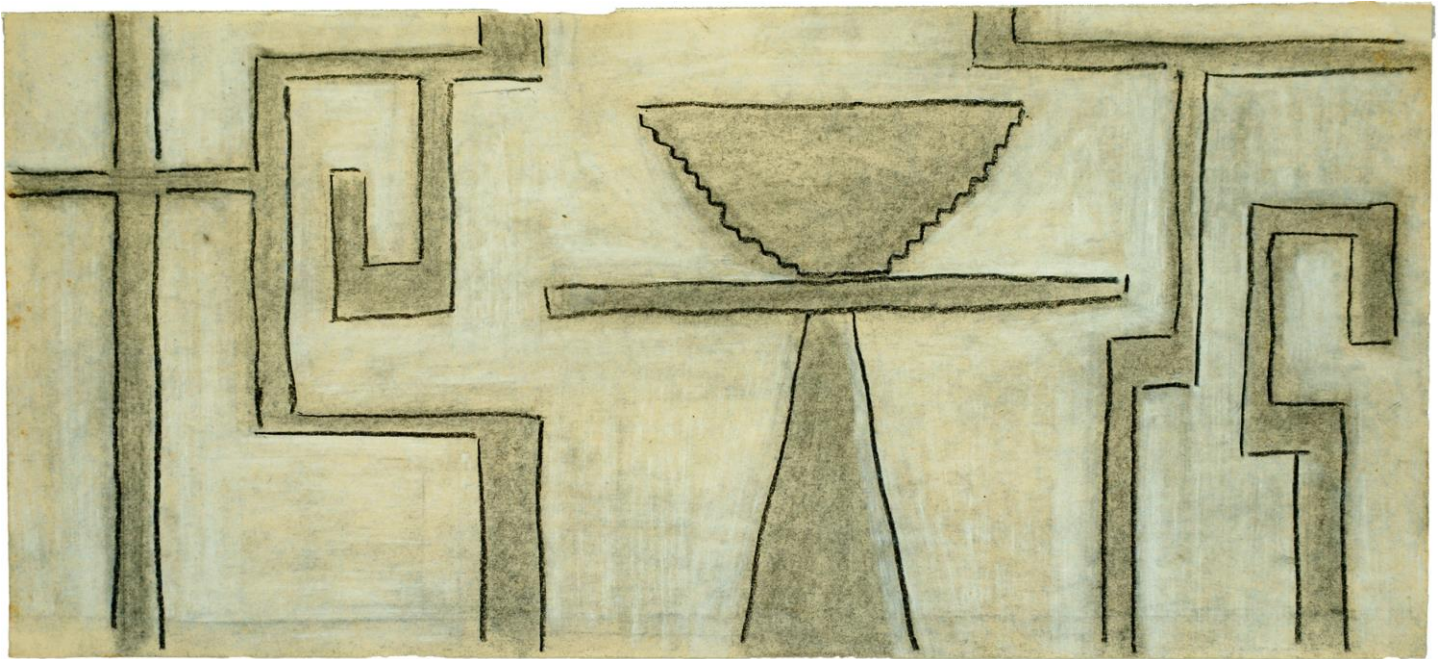
Relief 6, 1964, Gipsmodell für Titus Kirche Basel,
Kreuz, Gestirne, Regenbogen, Taube,
Rebstock, das Paar, Lamm, Fische im Wasser
H 23,2 cm | B 53,0 cm | T 2,4 cm



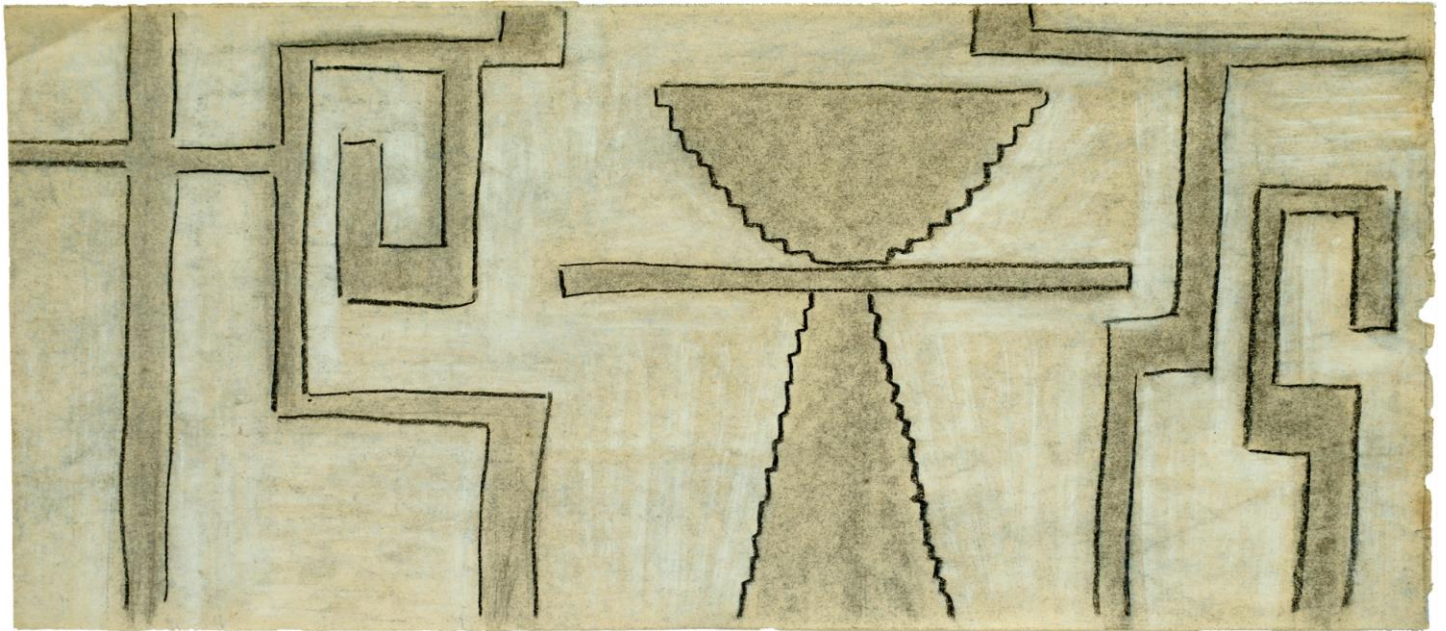
Skizzenausschnitt, 1964, für Titus Kirche Basel,
Bleistift und blauer Kugelschreiber
auf chamois Zeichnungspapier
Links: Angedeuteter Taufstein mit Kreuz,
Pfarrer predigt auf der Kanzel,
Kreuzkelch mit schmalem Balken vor zwei Schichten,
Originalausschnitt: H 5,5 cm | B 16,3 cm



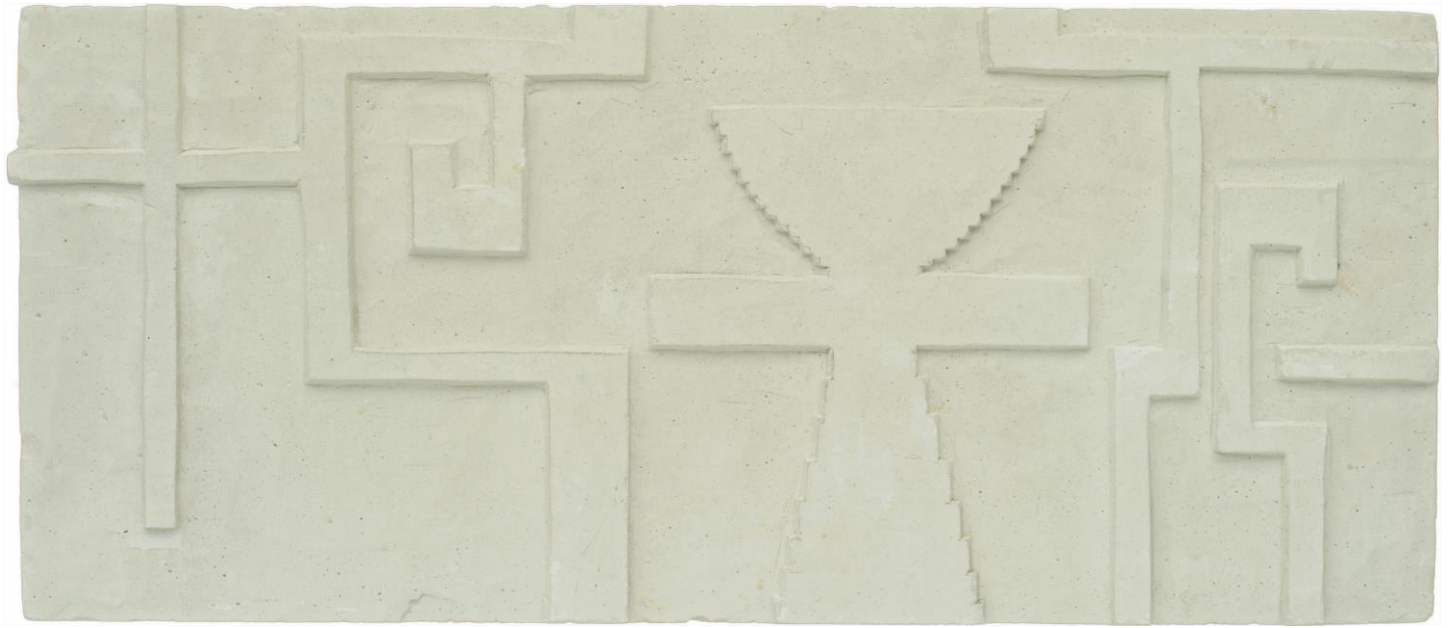
Entwurf 12, 1964, Kreuzkelch mit schmalen Balken,
Kohle und Kreide auf beigem Büttenpapier
Links: Kreuz in Wanddekoration integriert
H 23,0 cm | B 52,9 cm, links gefaltet



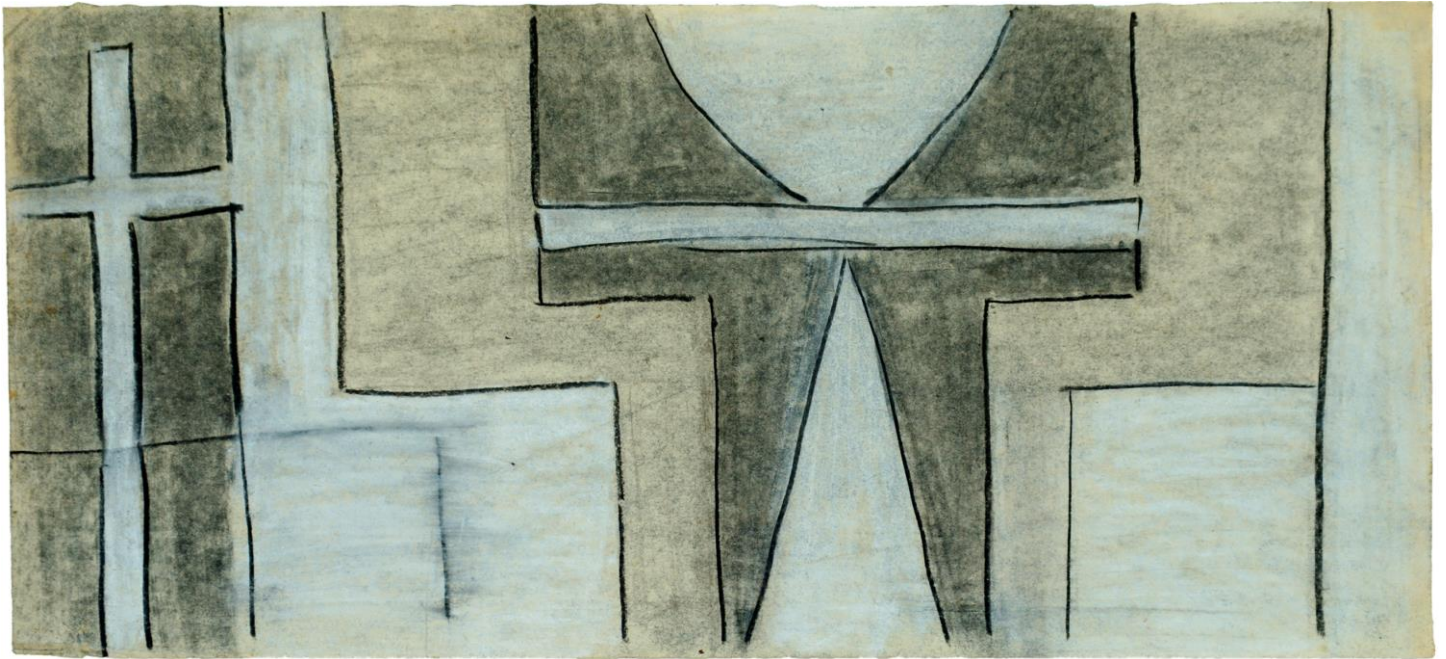
Entwurf 13, 1964, Kreuzkelch mit schmalen Balken,
Kohle und Kreide auf beigem Büttenpapier
Links: Kreuz in Wanddekoration integriert,
Backsteine in oberer Kelchhälfte angedeutet
H 23,7 cm | B 52,0 cm



Entwurf 14, 1964, Kreuzkelch mit schmalen Balken,
Kohle und Kreide auf beigem Büttenpapier
Links: Kreuz in Wanddekoration integriert,
Backsteinkonstruktion skizziert
H 23,0 cm | B 52,4 cm, links gefaltet



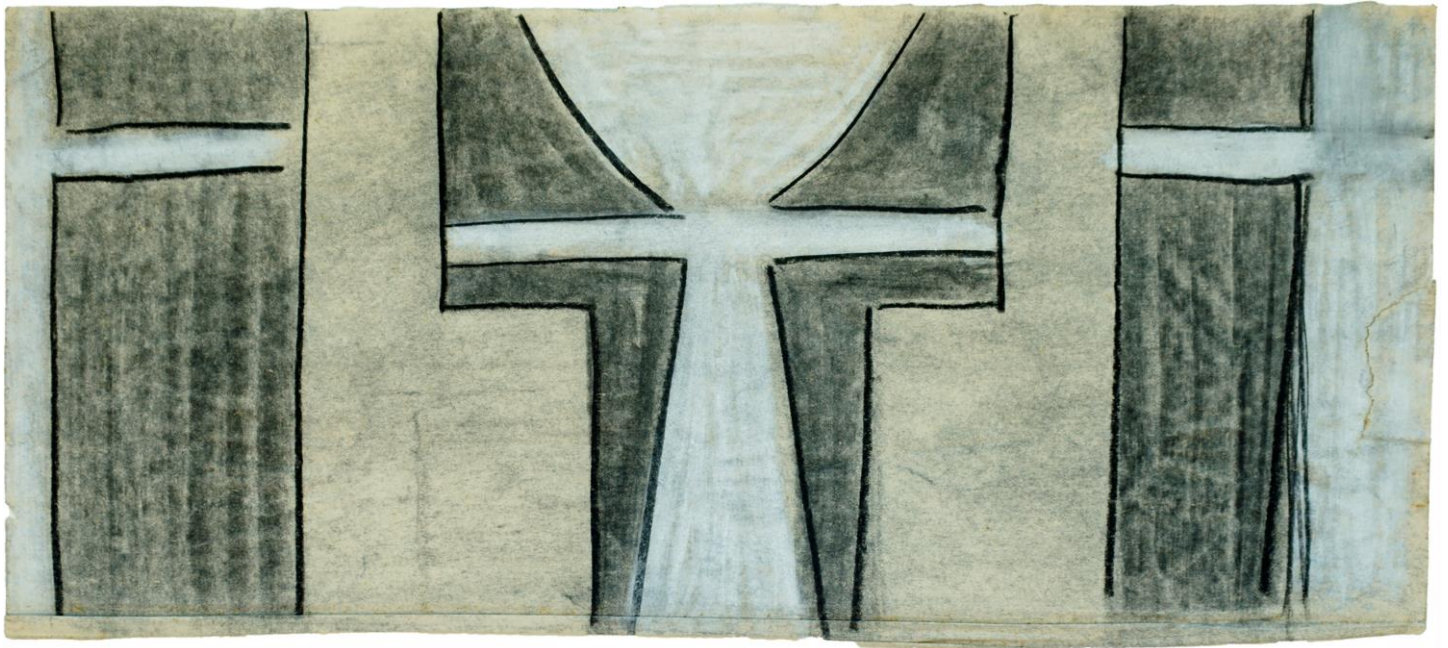
Relief 7, 1964, Gipsmodell für Titus Kirche Basel,
Links: Kreuz in Wanddekoration integriert,
Kreuzkelch mit 7 Stufen unten, 12 Stufen oben
H 23,2 cm | B 53,0 cm | T 2,4 cm



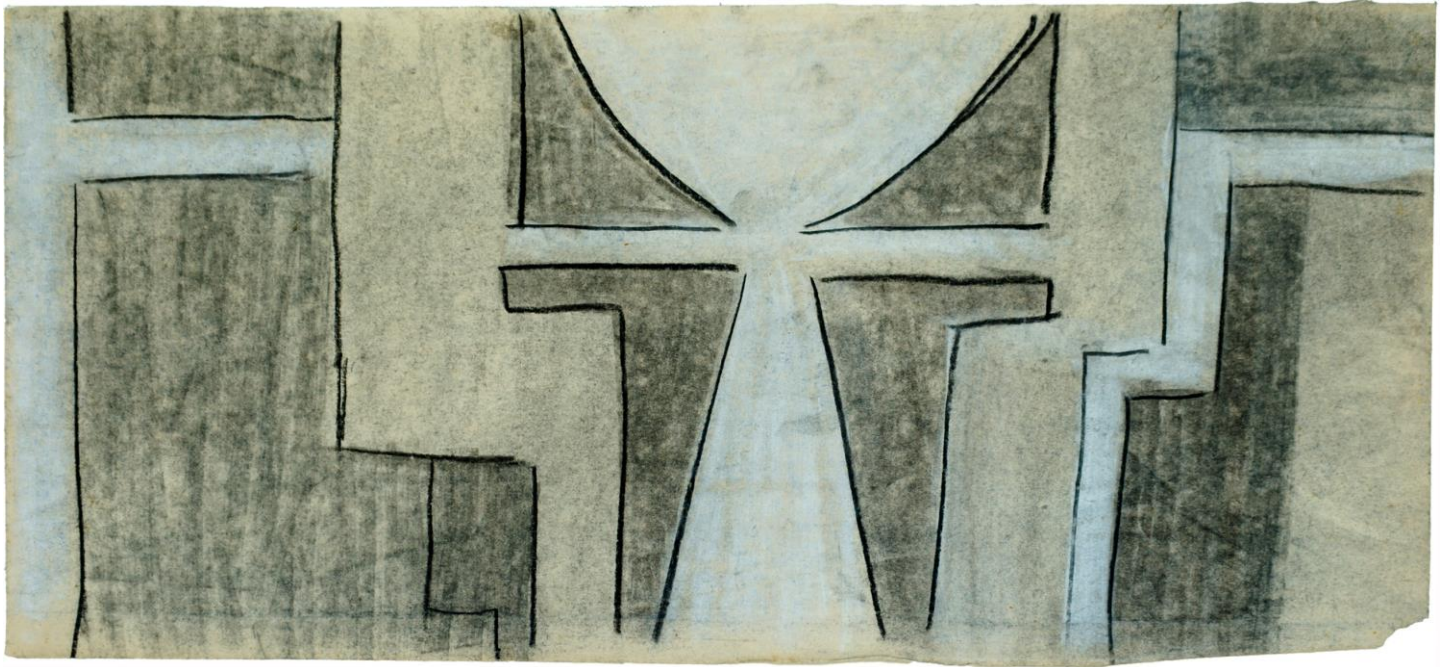
Entwurf 15, 1964, Kreuzkelch mit dreieckigem Fuss vor zwei Schichten, Kohlestift und Kreide auf beigem Büttenpapier

Links: Kreuz, Kanzel angedeutet

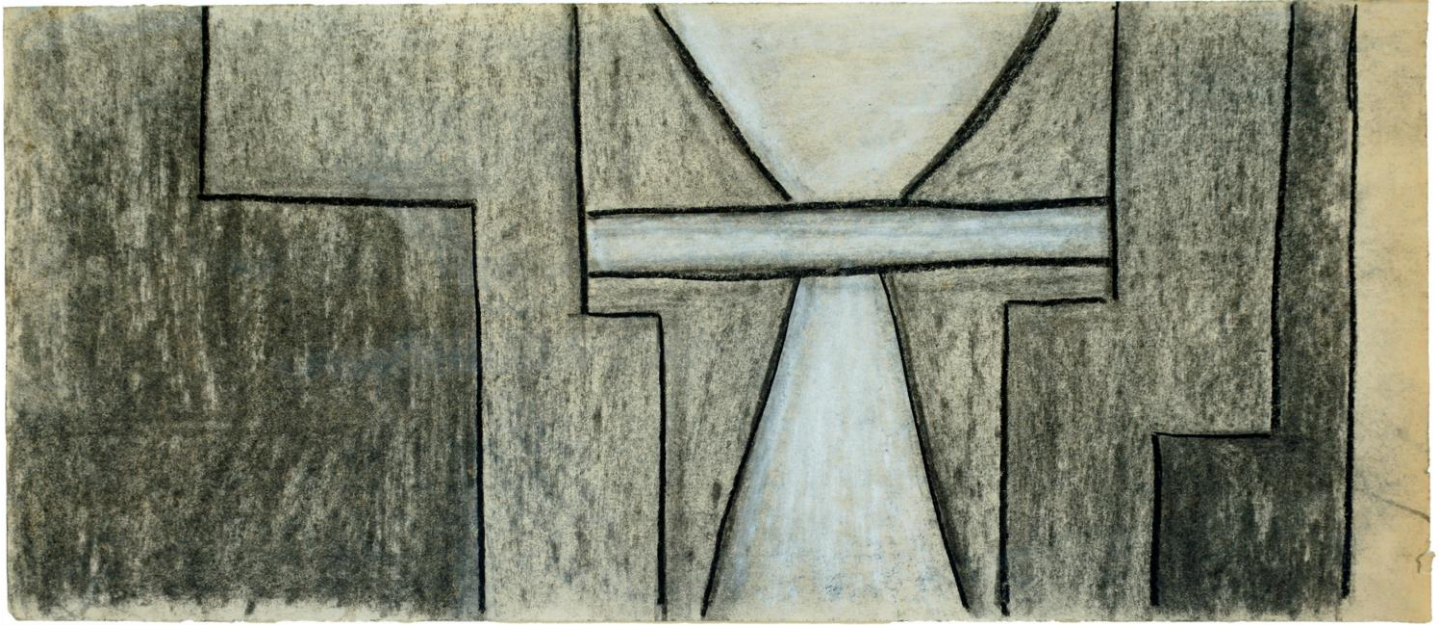
H 24,0 cm | B 52,3 cm



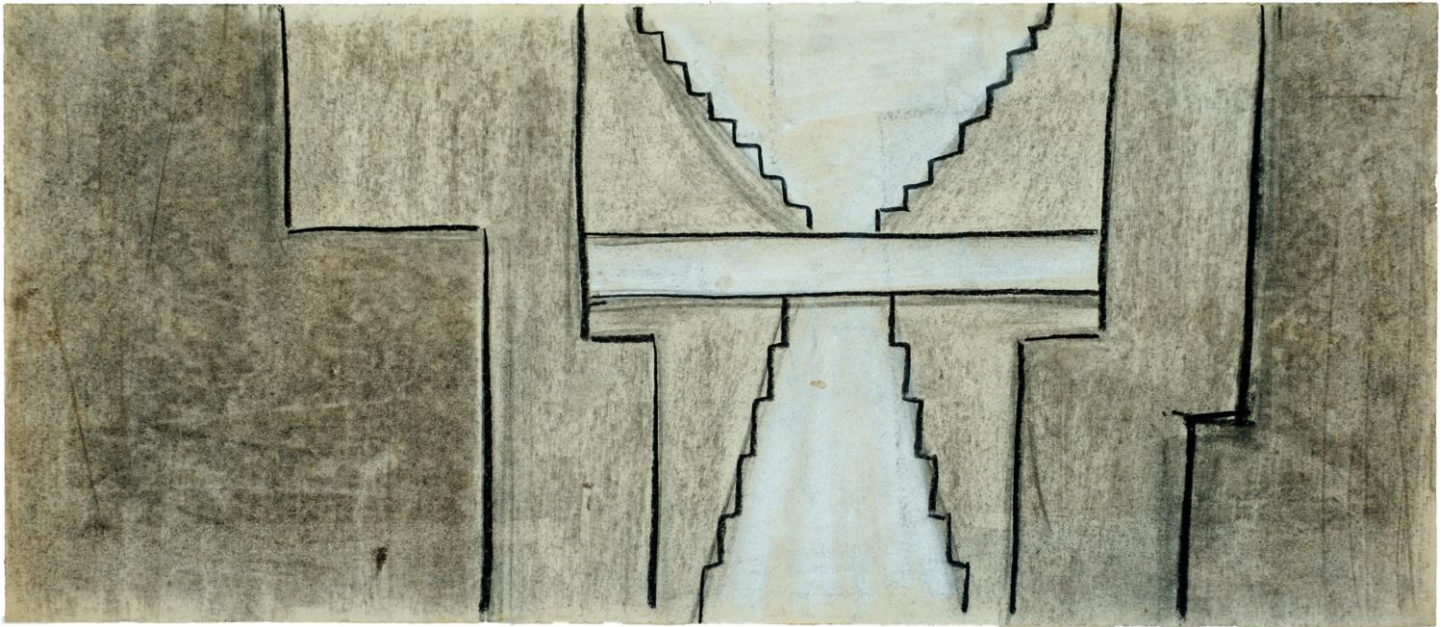
Entwurf 16, 1964, Kreuzkelch vor dunkler Schicht,
Kohlestift und Kreide auf beigem Büttenpapier
Links und rechts halbes Kreuz angedeutet
H 23,5 cm, unterer Rand gefaltet | B 52,6 cm



Entwurf 17, 1964, Kreuzkelch vor dunkler Schicht,
Kohlestift und Kreide auf beigem Büttenpapier
Links: Halbes Kreuz angedeutet
Rechts: Wanddekoration
H 24,1 cm | B 52,5 cm



Entwurf 18, 1964, Kreuzkelch vor zwei Schichten
der Ausführungsvorstellung in etwa entsprechend,
Kohlestift und Kreide auf beigem Büttenpapier
H 23,0 cm | B 52,8 cm



Entwurf 19, 1964, Kreuzkelch mit 5 Backsteinstufen
unten und 7 Backsteinstufen oben,
Kohlestift und Kreide auf beigem Büttenpapier
H 23,0 cm | B 53,0 cm

